

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
06.03.2013**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1029

Anwesenheit

Vorsitzender

Brill, Peter entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rakette, Edda entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Dorfmann, Regina entsandt
durch freie Träger
Henning, Jan entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Kötzsch, Sabine entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger
Maier, Elke entsandt
durch freie Träger
Markmann, Axel W. entsandt
durch freie Träger
Mielke, Axel entsandt
durch freie Träger
Munzert, Thomas entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Zeitz, René entsandt
durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-
Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Baumotte, Peter entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Höldke, Sylvia entsandt

durch freie Träger
Rabethge, Silvia entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Zischke, Thomas entsandt
durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Fraktion

Verwaltung

Borchardt, Detlef
Kleimenhagen, Michael

Leitung: Peter Brill

Schriftführerin: Manuela Ullrich-Hermenau

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 53. Sitzung vom 06.02.2013 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Bericht der Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung"
5. Handlungskonzept Controlling im Amt für Jugend, Schule und Sport; Umsetzung des Beschlusses der STV Drs-Nr. 01215/2012
Vorlage: 01344/2012
6. Aufhebung von Beschlüssen der Stadtvertretung
Vorlage: 01384/2013
7. Bedarfsprüfung für eine Produktionsschule am Standort Schwerin
Vorlage: 01355/2012
8. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt fest, dass form - und fristgerecht eingeladen wurde. Ebenso wird die Beschlußfähigkeit festgestellt.

Herr Markmann bittet unter TOP Sonstiges, die weitere Vorgehensweise im Umgang mit dem <Strategiepapier> zu besprechen (Hinweis auf Sondersitzung am 16.02.2013).

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 53. Sitzung vom 06.02.2013 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der Sondersitzung vom 16.02.2013 wird in der nächsten Sitzung zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Das Protokoll der 53. Sitzung wird mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Es gibt keine Mitteilungen aus der Verwaltung des Amtes.

zu 4 **Bericht der Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung"**

Bemerkungen:

Die AG HzE hat sich am 01.03.2013 getroffen, und über das Handlungskonzept gesprochen., wie Frau Maier berichtet. Besonders der Punkt 3 des <Handlungskonzeptes> zur Implementierung eines Controllings im Amt für Jugend, Schule und Sport in Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung wurde ausführlich behandelt.

Die im Punkt 3 „Qualitätsentwicklung im Hilfeplanverfahren“ vorgeschlagene

Terminkette (s. 1. Absatz) soll nach Meinung der AG verändert werden.
Alle anderen Punkte in dem Konzept wurden so zur Kenntnis genommen

zu 5

**Handlungskonzept Controlling im Amt für Jugend, Schule und Sport;
Umsetzung des Beschlusses der STV Drs-Nr. 01215/2012**

Vorlage: 01344/2012

Beschluss:

Der **Änderungsantrag von Frau Rakette** zur BV, DS 01344/2012, dass der JHA beschließen möge, dass das Arbeitskonzept des Leistungserbringers die Einbeziehung und Begleitung der Hilfeempfänger in ihrem Sozialraum beinhaltet, und hierbei Absprachen zwischen den Fachkräften der freien Träger, insbes. der Familienhilfen, und mit anderen im Sozialraum für die Hilfeempfänger bzw. für die Kinder wirkenden Personen vorzunehmen sind, wird **abgelehnt**.

Dem **Änderungsantrag aus der AG HzE** im Punkt 3, 1. Absatz, 2. Satz „... das qualifizierte Hilfeplanverfahren **zum 01.01.2014** einzuführen“, wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Das Handlungskonzept wird mit dem Änderungsantrag aus der AG HzE **mehrheitlich bestätigt**.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Frau Rakette:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	5

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag AG HzE:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis zum Handlungskonzept:

Ja- Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	8

zu 6

Aufhebung von Beschlüssen der Stadtvertretung

Vorlage: 01384/2013

Bemerkungen:

6.1 Beschluss zum Familienpass der LH SN, DS-Nr. 00656/2010

Das Amt stellt fest, dass ein solcher in 2012 nicht erschienen ist und insgesamt aufgrund nicht vorhandener personeller Voraussetzungen, es auch keinen Familienpass geben wird.

6.2 Beschluss zum Online-Anmeldesystem für Kinderbetreuungsplätze DS-Nr. 00710/2011

Herr Borchardt informiert i.V. für Herrn Buck über die gegenwärtig noch nicht umzusetzenden technischen Hürden, und darüber, dass eine Terminierung zur

Einführung eines solchen Systems z.Zt. noch nicht möglich ist. Dennoch arbeitet die Verwaltung an der Umsetzung dieses Beschlusses.

Beschluss:

zu 6.1 Es wird die Aufhebung des Beschlusses zum Familienpass mehrheitlich beschlossen.

zu 6.2 Die Aufhebung des Beschlusses zum Online-Anmeldesystem für Kita-plätze wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis zu 6.1:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Abstimmungsergebnis zu 6.2:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	6

zu 7

Bedarfsprüfung für eine Produktionsschule am Standort Schwerin

Vorlage: 01355/2012

Bemerkungen:

Herr Kleimenhagen verteilt den Anwesenden ein Schreiben der All Pütter gGmbH zur Rücknahme des Antrages auf eine eigenständige Produktionsschule am Standort Schwerin.

Damit liegt kein Antrag mehr vor.

Herr Borchardt spricht detaillierter zur BV. Frau Dorfmann beantragt für Herrn Dr. Anders Rederecht.

Es wird lediglich die Bedarfsprognose der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der **Änderungsantrag** der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im Punkt 1 der Beschlussvorlage das Wort <zustimmend> zu streichen wird abgelehnt.

Es wird abschließend nur über Punkt 1 der Beschlussvorlage abgestimmt, da sich Punkt 2 u. 3 aufgrund der Rücknahme erledigt haben.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	9
Enthaltung:	2

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 der BV:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2

Enthaltungen: 1

zu 8

Sonstiges

Bemerkungen:

8.1 Herr Mielke stellt den Antrag, dass die Verwaltung zur Sitzung am 04.09. dieses Jahres aufgefordert wird, eine beratungsfähige Vorlage unter Einbeziehung der Arbeitsgruppe zur 3. Fortschreibung des Strategiepapiers, vorzulegen.

8.2 Herr Baumotte bittet darum, dass Herr Hagen von der Evangelischen Jugend die Möglichkeit erhält, den am Anfang der Sitzung vorgelegten Brief des Trägerverbundes 1, zu erläutern.

Es geht dabei darum, dass der Trägerverbund 1 bekannt gibt, dass die Arbeit dahingehend ruht, bis eine klare Förderzusage durch die LH SN vorliegt. Dies betrifft nicht die Arbeit der KollegInnen im Rahmen des Strategiepapiers und den Austausch untereinander mit den anderen Trägern, sondern die Aktivitäten hinsichtlich Vernetzung und Kooperation, Begleitung von Projekten, die auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen abzielen, bezüglich der Arbeit der Trägerverbünde. Hier sei stellvertretend ein Seminar des Stadtschülerrates für Schülervertreter genannt.

Hier geht es um Sachkosten von ca. 4 T€, insgesamt für alle 3 Trägerverbünde ca. 36 T €.

Frau Dorfmann fragt in diesem Zusammenhang, warum die Förderung der Jugendverbände entsprechend der Kommunalverfassung des Landes nicht unabweisbar ist. Hierzu versucht Herr Kleimenhagen eine Antwort zu geben, nämlich, dass i.R. der vorläufigen Haushaltsführung drei Voraussetzungen zwingend erfüllt sein müssen(gesetzliche Aufgaben, vertraglich gebundene Aufgaben, unaufschiebbare Maßn., sonst drohende Insolvenz..).

8.3 Der JHA schlägt vor, im 1. Halbjahr 2013 eine gemeinsame Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss im nichtöffentlichen Teil durchzuführen. Inhalt wird die vorläufige Auszahlung von Mitteln unter den Bedingungen der vorläufigen Haushaltsführung sein.

Beschluss:

zu 8.1 Dem Antrag von Herrn Mielke wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

gez. Peter Brill

Vorsitzender

gez. Manuela Ullrich-
Hermenau

Protokollführerin

